

## ZfIR 2018, A 3

### **AG München: Unzulässige Video(mit)beobachtung**

Das AG München verurteilte am 14. 11. 2017 den Beklagten, es bei Meidung eines Ordnungsgeldes ersatzweise Ordnungshaft zu unterlassen, mittels der an einem Baum auf seinem Grundstück bei München installierten Videokamera das von dem klagenden Ehepaar gemietete Nachbargrundstück zu beobachten, insbesondere Bildnisse oder Filmaufnahmen vom Grundstück oder darauf befindlichen Personen anzufertigen, zu speichern, zu vervielfältigen, aufzubewahren oder in sonstiger Weise zu verwenden (**AG München, Urt. v. 14. 11. 2017 – 172 C 14702/17**).

Durch die Installation der Kamera, die jedenfalls auch auf die nachbarliche Auffahrt als einzigem Zugang zum Grundstück der Kläger gerichtet ist, sei das Persönlichkeitsrecht der Kläger beeinträchtigt.

(Quelle: PM AG München Nr. 47 v. 15. 6. 2018)